

F A C
A R T E M
F O R M A
F U T U R
A

bmwfw

Bundesministerium für
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft

di: angewandte

Universität für angewandte Kunst Wien
University of Applied Arts Vienna

In case of loss, please return to:

EIN SKIZZENBUCH
VON
TINA GREISBERGER

As a reward: \$ _____

1156
Die Ausstellung heißt
FAC ARTEM
FORMA FUTURA



~~Kunst~~

Sie haben durch
ihre Bilder mit
der Zukunft

Kommuniziert

JAN SVENUNGSSON

Professor
Klasse für Grafik & Druckgrafik
Universität für angewandte Kunst Wien

Stellen wir uns eine Zeitmaschine vor. Sie wird genutzt, um im Jahr 2016 einen Künstler oder eine Künstlerin aus der Chauvet-Höhle in Frankreich nach Wien zu bringen. Hier besucht unser Gast die Klasse für Grafik & Druckgrafik an der Angewandten. Es wird zu einigen kulturellen und kontextuellen Schwierigkeiten kommen, die überwunden werden müssen. Unsere KünstlerIn wird nie zuvor einer Stadt, einer Straße oder einem Gebäude begegnet sein, nie Brot oder ein anderes landwirtschaftliches Produkt gegessen haben.

Die Sprache ist schwierig, klar, und Schrift ein absolutes Rätsel. Mit dem Zeichnen dagegen gibt es überhaupt kein Problem, es wird unsere Schnittstelle sein. Wenn die Maschine mit einem Universalübersetzer ausgestattet ist, kann ich mir sogar eine intensive Diskussion vorstellen, bei der wir uns über die ewigen Fragen austauschen: warum eine Zeichnung besser als die andere oder was der Zweck von Kunst ist. Denn wenn ich mich mit den Chauvet Arbeiten beschäftige, erkenne ich viele meiner eigenen Anliegen, was am Ende völlig unglaublich ist, da uns 30 000 Jahre trennen. Absolut alle kontextuellen Umstände haben sich in der Zwischenzeit natürlich verändert. Und trotzdem – die Individuen, die in Chauvet Bilder auf die Wand zeichneten, haben mit der Zukunft kommuniziert.

Ich bin mir sicher, dass damals einige sehr konkrete Vorstellungen über das Wie und Warum von visuellem Ausdruck existierten. Darüber lässt sich allerdings nur spekulieren, und das ist gut so.

Auch heute geben wir Künstler und Künstlerinnen unser Bestes, das Hier und Jetzt relevant anzusprechen. Wir beschäftigen uns intensiv mit Ideen und Gefühlen, mit Themen und Diskussionen, die uns umgeben.

Als Künstler bemühe ich mich so gut wie möglich, Arbeiten zu schaffen, die Sie überzeugen werden, nachdem ich mich zunächst selber davon überzeugt habe, dass sie relevant sind – und nicht anders sein können. Wenn ein Kunstwerk mit dieser Ambition erfolgreich ist, könnte es die Welt verändern. Nur können wir nicht wissen wie und wann.

Zu dieser Ausstellung mit dem Namen "Fac artem, forma futura" (Mach Kunst, gestalte die Zukunft) habe ich acht Studierende meiner Klasse eingeladen. Einige von ihnen zeigen Arbeiten, die bereits existierten und die jetzt in diesem Kontext neue Bedeutungen erlangen, andere haben Neues für diesen Anlass produziert. Einige zeichnen und drucken, andere benutzen weitere Werkzeuge. **In der Kunst sowie im Leben ist die Notwendigkeit, sich frei für seinen eigenen Weg entscheiden zu können, immer von zentraler Bedeutung.**

Wir alle freuen uns über die Einladung im Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft ausstellen zu dürfen und über die Möglichkeit, mit Ihnen, die hier arbeiten und Zeit verbringen, unsere intensive Beschäftigung mit dem Hier und Jetzt zu teilen, um – hoffentlich – die Zukunft mitgestalten zu können.

01



In der grenzenlosen Auswahl an Möglichkeiten für das heutige Kunstmachen muss man selbst Rahmenbedingungen schaffen, um überhaupt etwas ausdrücken zu können. Vertiefung hängt von einem Spiel zwischen Freiheit und Einschränkung ab, wie in jeder Forschungsdisziplin. Jasmin Edelbrunner hat den Kreis als Werkzeug für ihre Entdeckungen gewählt.

Jasmin

Edelbrunner

Biographie
Kontakt
*1983 in Graz
jasmin.edelbrunner@gmail.com
jasminedelbrunner.tumblr.com

← macht keine Skizzen
arbeitet direkt auf Leinwand!
"Die Fantasie erkaltet etwas mit
solchen Hilfsmitteln."
(Caspar D. Friedrich)



ohne Titel, 2016, Acryl
auf Leinwand, 100x60 cm



THA J GEISLER

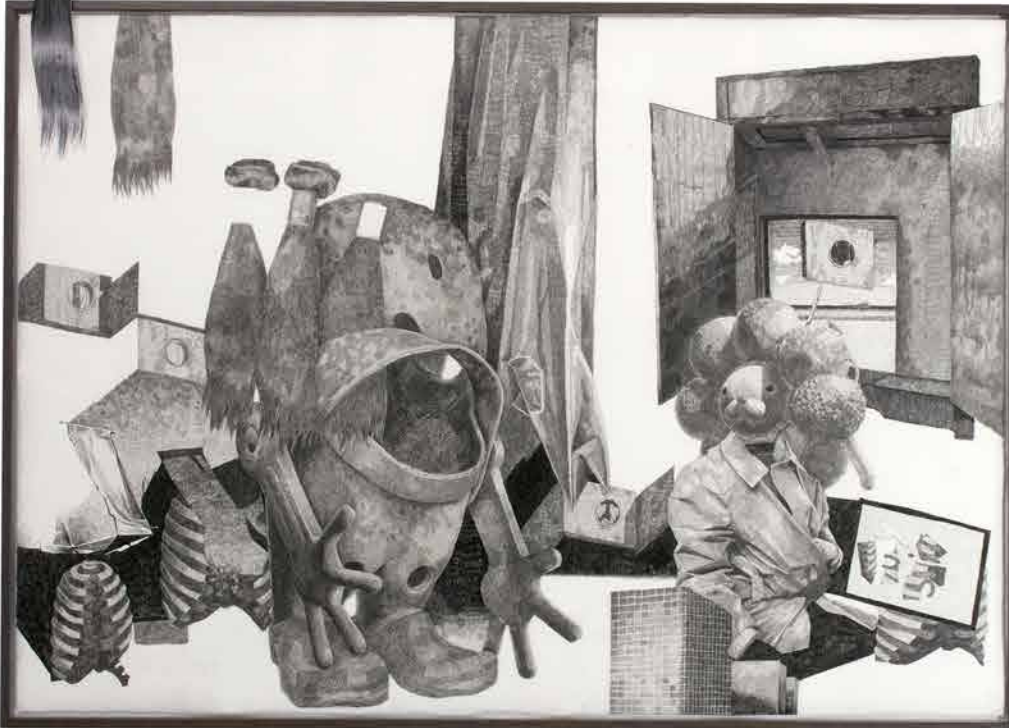


*1991 im Pinzgau | jgeizsler@rocketmail.com | thageizsler.com

Wenn uns eine Geschichte in Textform vermittelt wird, wissen wir, in welche Richtung sie läuft und können sowohl den Anfang als auch das Ende identifizieren. Was ist mit Erzählungen durch Bilder? Bedeutungen können auf eine ganz andere Weise aufeinander gestapelt werden und es ist nicht sicher, dass es einen Ausweg gibt. Wissen wir überhaupt, dass ~~Julia~~^{Tha} Geizsler etwas erzählen will, mit ihrem Bild, oder geht es um etwas ganz Anderes?

let em know, 2015
70x100 cm
Graphit, Büttenspapier

to us it's nothing, 2015
70x100 cm
Graphit, Büttenspapier



STEPHANGENSER
STEPHANGENSER
STEPHANGENSER

Stephan Genser

*1983 in Salzburg
www.stephangenser.com

Stephan Genser

→ gesehen auf
VIENNA
CONTEMPORARY 2016

bewegt sich mühelos zwischen
Bildgestaltung in zwei
sowie drei Dimensionen.
Er arbeitet mit Reflexionen
und Verdopplungen und nutzt sich
gerne selber als Maßstab seiner
Behauptungen, auch wenn er sich
durch Puppen ersetzt. Wenn es
um mich geht wird es interessant,
weil ich das Werkzeug bin,
um Dich zu erreichen.

JARI

TEXT: JAN SVENUNGSSON



U

Thinkin bout you, 2015
ca. 3 Meter, Skulptur

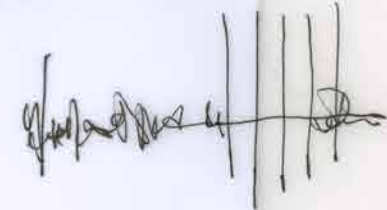
TINA GREISBERGER
* 1989, Salzburg
t.greisberger@gmail.com

Coded Landscape

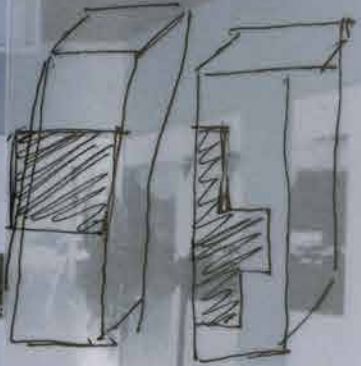
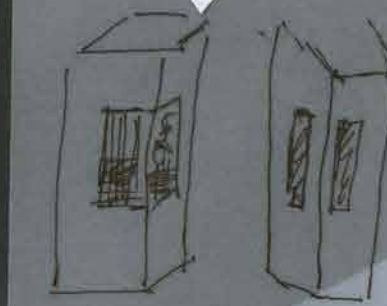
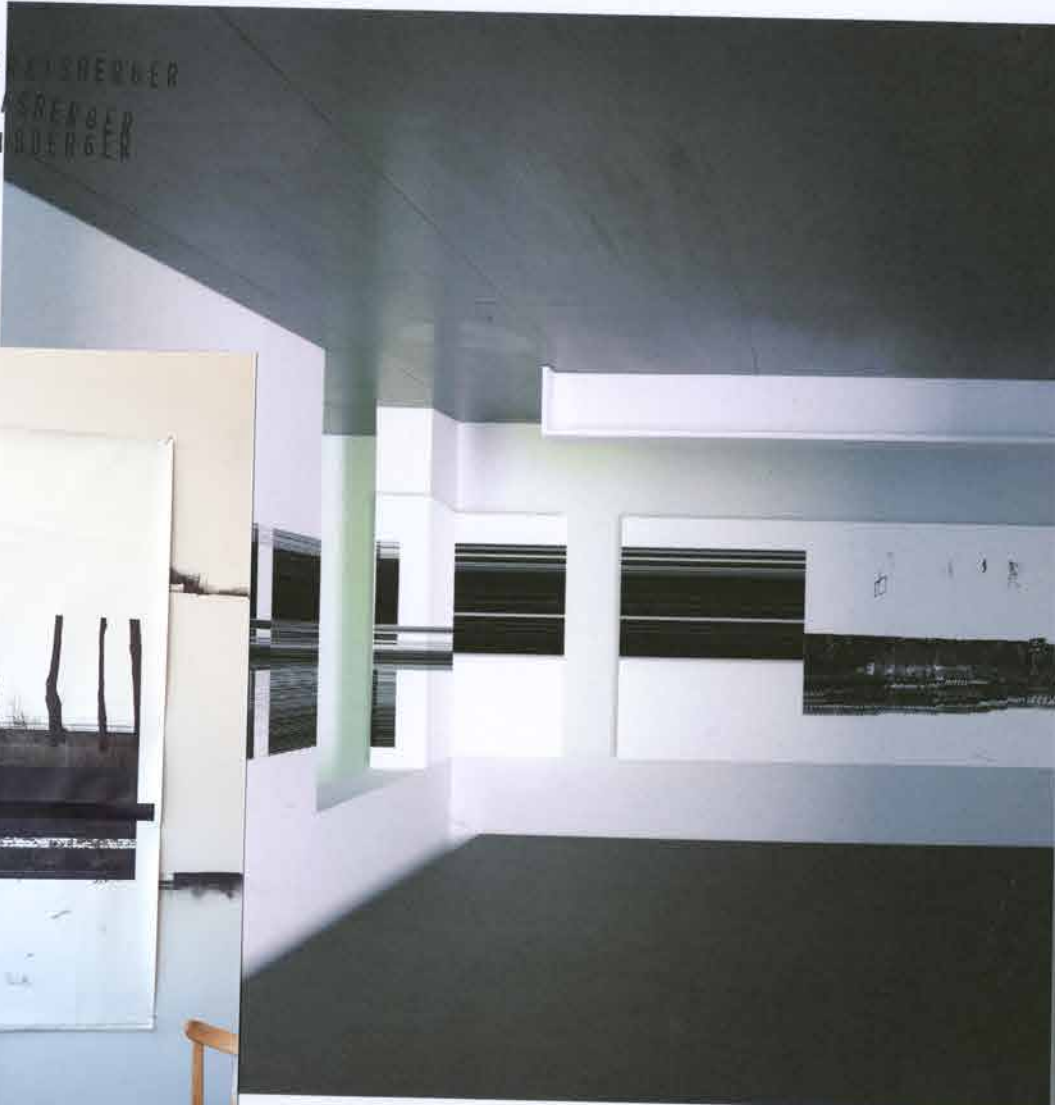


Wie kann ich das Chaos in der Waage halten? Wie kann ich es nutzen und die Kraft kanalisieren, die in meinen Notizen wächst?

Erzählen, nicht erzählen, verwirren, probieren, Anarchie geniessen, Ordnung schaffen.



Tina Greisbergers explosive Skizzenbücher sind Werke in sich, und bilden einen Kontrast zu ihren größeren Arbeiten, bei denen der Sprengstoff unter eisigen Oberflächen steckt.



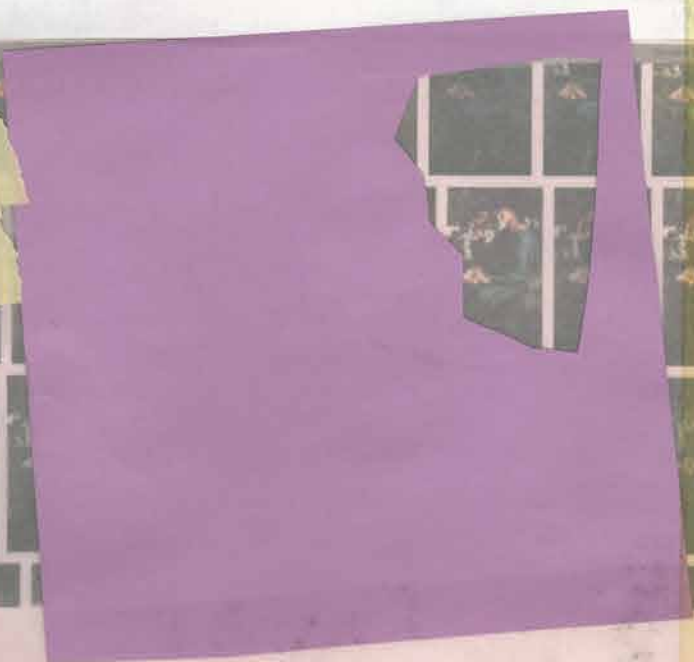
Parten
Spiegel I
& Spiegel II



Rauminterventionen
für eine Raumkultur
Coded Landscape
Vorschlag 1/15

von Frankenmarkt
nach Peristan, 2016
Acryl, Leinwand





MAGDALENA KREINECKER

*1993, LINZ

O.T., 2016
60 x 270 cm,
80 x 300 cm
Acryl auf
Leinwand



Wie erkennt die Malerin, dass ihr Bild fertig ist? Ist es, wenn Schönheit erreicht ist oder das Gegenteil? Was in einem Bild zwingt mich zur Beschäftigung damit? Wie entsteht mein Dialog mit dem Kunstwerk?

Wie komme ich dorthin? Wie erreicht Magdalena Kreinecker diesen Spannungspunkt? Ist es besser, auf der Straße zu bleiben, als das Ziel erreichen?

Roll Rock'n'Roll Roll Rock'n'Roll



„Wandschnitt 1.74“ 210 x 140 cm
VORRAT

D. Pfauth

* 1984, Stuttgart

Roll Rock'n'Roll Roll Rock'n'Roll

„Yard“, Holzschnitt
59,5 x 42,5 cm
Auflage: 10 + 3 e.a.



Um weitere Werke zu sehen,
besuchen Sie bitte die aktuelle
FAFF Ausstellung FAFF!

www.danielpfauth.com
daniel.pfauth@gmail.com

galeriehochdruck.com

Urbanen Orten oder Innenräumen fügt Daniel Pfauth mit großer Zuversicht seine Bilder hinzu, da wo es möglich ist und wo kein anderer sich hingewagt hat. Sind sie einmal da, entstehen neue Landschaften und neue Bedeutungen, für welche sowohl Bild als auch Umgebung in inhaltlichen Dialog treten.



Kontakt: louisszapary@email.com

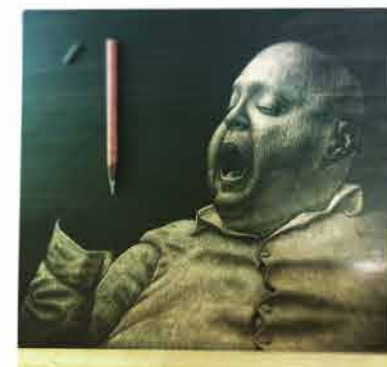
"9. KRIEGSANLEIHE", 2015
80x120 cm, Lithografie

Wie setze ich Tradition und Geschichte ein, sodass meine Spuren in der Gegenwart wahrnehmbar werden und gleichzeitig an die Zukunft gerichtet sind? Was Louis Szapary in seinen Arbeiten thematisiert ist nicht eindeutig das, was man in ihnen zu erkennen glaubt. Die Zeit ist ein Bogen und ein Künstler heute kann ausschließlich zeitgenössisch arbeiten.



louisszapary FOLGEN

Lajos
59 Beiträge 433 Abonnenten 563 abonniert
* 1993 WIEN



MEHR LADEN

DAS IST KUNST
MINDESTENS IN 1000 JAHREN

Your power
What's up with that?

Lehti Suite



~~JASMIN EDELBRUNNER~~
~~THA J GEISZLER~~
~~STEPHAN GENSER~~
~~TINA GREISBERGER~~
~~MAGDALENA KREINECKER~~

~~ANTONIO NETO~~
~~DANIEL PFAUTH~~
~~LOUIS SZAPARY~~

FAC ARTEM
EVERYONE

FORMA FUTURA

Impressum: Herausgeber Jan Svenungsson, Copyright 2015, Grafik|Druckgrafik, Katalog zur Ausstellung „Fac Artem Forma Futura“ im Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Universität für angewandte Kunst Wien | Gestaltung Tina Greisberger, Texte (in Courier) von Jan Svenungsson

Bildnachweis: Digitale Fotowerkstatt S. 7, 8-9 (unten), 11, 15, Jasmin Edelbrunner S. 6, Julia Geissler S. 8 (Portrait), Magdalena Kreinecker S. 8 (SW-Fotografie), S. 14, S. 16 (Portrait), S. 25, Tina Greisberger S. 12-13, S. 22, Antonio Neto S. 16-17 (Tusche-Zeichnungen), Daniel Pfauth S. 18-19, Jan Svenungsson S. 19 (Portrait), Louis Szapary S. 20-21 | gedruckt von GRASL FairPrint, Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau



